

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN!



Aldingen



Deißlingen



Denkingen



Frittlingen



Wellendingen

Was verbirgt sich hinter der REGION FÜNF G?

FÜNF GEMEINDEN, ZWEI LANDKREISE, EINE NACHHALTIGKEITSREGION

Nach dem Motto „gemeinsam die Zukunft gestalten“ haben sich die fünf Gemeinden Aldingen, Denkingen, Frittlingen, Deißlingen und Wellendingen aus den beiden Landkreisen Tuttlingen und Rottweil zu der Nachhaltigkeitsregion REGION FÜNF G zusammengeschlossen. Das bisher in Baden-Württemberg einzigartige Pilotprojekt, das auch bundesweit eines der ersten ist, wird vom baden-württembergischen Umweltministerium gefördert und durch die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg sowie die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen unterstützt.

Warum wurde die REGION FÜNF G gegründet?

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Jede der fünf Gemeinden für sich steht denselben Herausforderungen gegenüber wie fast alle kleinen, ländlich geprägten Kommunen:

Wie gelingt es beispielsweise, junge Menschen in der Region zu halten, dem Facharbeitermangel zu begegnen oder die Mobilität für Senioren zu gewährleisten? Wie kann die Infrastruktur in den einzelnen Gemeinden erhalten bleiben und die Kaufkraft in den fünf Gemeinden gebunden werden? Was gibt es künftig für Betreuungs- und Wohnangebote für ältere Mitbürger und wie kann man gemeinsam die Vereinsstrukturen auch für die Zukunft sichern?

Diese Fragen und Herausforderungen werden nun zukünftig gemeinsam von den Gemeinden der REGION FÜNF G angegangen. Sie machen so aus ihrer bisherigen Schwäche eine Stärke.

Eine gelebte REGION FÜNF G bedeutet Ressourcen zu bündeln, von den Erfahrungen der Partner zu profitieren und voneinander zu lernen.

Was sind die ersten Schritte der REGION FÜNF G?

BESTANDSAUFNAHME, VERNETZUNG, SCHAFFUNG EINER REGIONALEN IDENTITÄT

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit der fünf Kommunen setzt Organisationsstrukturen voraus, die die interkommunale Zusammenarbeit fördern und fordern. Deshalb wurde ein Geschäftsführer eingestellt sowie eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, die neben dem Geschäftsführer aus kommunalen Vertretern aller fünf Gemeinden besteht.

Alle fünf Kommunen haben bereits mit der Erstellung ihres eigenen Nachhaltigkeitsberichts begonnen. Dieser soll eine erste Bestandsaufnahme der nachhaltigen Aktivitäten in den fünf Gemeinden aufzeigen. Nächstes Ziel wird dann der gemeinsame N!-Bericht der REGION FÜNF G sein, der auf der Basis der Einzelberichte aufbauen und weitere Schritte sowie Meilensteine beinhalten wird.

Die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts für die REGION FÜNF G soll eine der ersten gemeinsamen, nachhaltigen Aktivitäten der Partnergemeinden werden. Eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit soll die Identifikation mit der REGION FÜNF G stärken und so das bürgerschaftliche Engagement in den Gemeinden und der Region fördern.

In der REGION FÜNF G wachsen die fünf Gemeinden enger zusammen und machen sich auf den Weg, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.



Abb. 1: Übersichtskarte der REGION FÜNF G und Eindrücke aus dem ersten gemeinsamen Workshop vom 28.11.2014 in Aldingen

Gefördert durch: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Projektpartner: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Unterstützt durch: Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)